

Partner



RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum

Fax: +49 6196 495-4501

E-Mail: megerlin@rkw.de

Über folgenden Link können Sie sich online anmelden:

www.rkw.link/mehrfrauenambau

Zu dem Diskussionsforum am 19. Oktober 2017 –

Stichwort „Frauen in der Bauwirtschaft“ – werden unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Bildquelle: iStock-Martinan

Fachveranstaltung der RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum mit dem Bayerischen Bauindustrieverband e.V., dem Landesverband Bayerischer Bauinnungen, dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der SOKA-BAU.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Voraussetzung ist die verbindliche Anmeldung beim RKW Kompetenzzentrum. Die Veranstaltung finden Sie auch online unter: www.rkw.link/mehrfrauenambau

Kontakt

RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum

Tanja Leis

Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn

T +49 6196 4953525 / F +49 6196 4954501

leis@rkw.de

www.rkw-kompetenzzentrum.de, www.rkw.link/rgbau

Veranstaltungsort

SOKA-BAU

Wettinerstraße 7, 65189 Wiesbaden

Medienpartner

SHE works!

Das Wirtschafts- und Karrieremagazin für Frauen



Mehr Frauen für den Bau !?!
Diskussionsforum im Rahmen des Projekts
„Frauen in der Bauwirtschaft“

19. Oktober 2017 im Veranstaltungsbereich der
SOKA-BAU, Wettinerstraße 7, 65189 Wiesbaden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Mehr Frauen für den Bau !?!

Diskussionsforum im Rahmen des Projekts „Frauen in der Bauwirtschaft“

Angesichts der gut gefüllten Auftragsbücher der Bauunternehmen und den positiven Prognosen geht die Baubranche dieses Jahr von einer weiteren Zunahme der Beschäftigungszahlen aus. Der Beschäftigungsaufbau stößt allerdings allmählich an seine Grenzen. Die Arbeitskräfte-reserven auf dem deutschen Baumarkt sind weitgehend ausgeschöpft. Der Mangel an qualifiziertem Personal wird auch in der Bauwirtschaft zu einem wachsenden Geschäftsrisiko! Mit zunehmendem Fachkräftemangel rückt deshalb das Arbeitskräftepotential von Frauen in den Fokus betrieblicher Personalplanung. Gerade im Baubereich ist der Anteil der Frauen noch ausbaufähig.

Im Projekt „Frauen in der Bauwirtschaft – Potentiale stärker erschließen“ haben wir darum das Potential von Frauen für die Baubranche in den Mittelpunkt gestellt. Anhand positiver Beispiele von erfolgreichen Vorbild-Frauen sollen insbesondere junge Frauen für Bauberufe begeistert, gleichzeitig aber auch Bauunternehmen für eine Beschäftigung von Frauen sensibilisiert werden. Wichtige Handlungsfelder wurden diesbezüglich im Projektverlauf diskutiert und aufgezeigt. Die Ergebnisse wurden in einer Handlungshilfe zusammengefasst, in der nicht nur die Argumente für die Beschäftigung von Frauen, sondern auch praxisnahe Tipps dabei unterstützen sollen, mehr Frauen für die Bauwirtschaft zu gewinnen.

Die Ergebnisse möchten wir Ihnen präsentieren und gemeinsam diskutieren.

Programm

- 10:00 Einführung und Moderation**
Christina Hoffmann, RG-Bau im
RKW Kompetenzzentrum
- 10:10 Frauen am Bau – Arbeits- und Ausbildungsmarkt –
eine aktuelle Bestandsaufnahme**
Dr. Torge Middendorf, SOKA-BAU
- 10:30 So können Sie mehr Frauen für den Bau gewinnen**
Tanja Leis, RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum
- 11:00 Wird der Bau weiblicher?**
Margit Dietz, kaufmännische Geschäftsführerin der
Jean Bratengeier Bau-Gesellschaft mbH
- 11:20 Sie sollten das Denken in „Männer-Frauen-
Schubladen“ einfach mal über Bord werfen**
Heike Wierer, Zimmerin und Architekturstudentin
(angefragt)
- 11:50 Frauen können in der Bauwirtschaft viel erreichen**
Melanie Hainz, Bergische Universität Wuppertal
- 12:10 Diskussion, Zusammenfassung und Fazit**
Tanja Leis, Christina Hoffmann, RG-Bau im
RKW Kompetenzzentrum
- 12:30–13:30 Get-together**



Mehr Informationen, wie die Potentiale von Frauen besser für die Bauwirtschaft genutzt werden können, und welche Vorteile die Beschäftigung von Frauen mit sich bringen, können Sie auch auf der Website des Projekts „Frauen in der Bauwirtschaft – Potentiale besser erschließen“ nachlesen:
www.frauenambau.de.

